

Medienmitteilung vom 15. Mai 2024

Nach Abstimmungsabsage: Gemeinderat will Ursachen für die Mängel an der Gemeindewerke-Vorlage analysieren

Der Gemeinderat Rüti hat Ende April die geplante Abstimmung über die Rechtsformänderung der Gemeindewerke wegen Mängel an der Vorlage abgesagt. Nun will er die Gründe analysieren, wie die Mängel entstanden sind. Während eine neue Abstimmung über die Rechtsformänderung frühestens in einem Jahr denkbar ist, sollen die vier zu revidierenden Versorgungsverordnungen im Dezember 2024 der Gemeindeversammlung vorgelegt werden.

Der Gemeinderat hat sich an seiner Sitzung vom 7. Mai 2024 zum Abbruch der Urnenabstimmung vom 9. Juni 2024 ausgetauscht. Dabei hat er entschieden, eine systematische Auslegeordnung vorzunehmen. Mit dieser will er den Ursachen für die beiden Mängel nachgehen, die zur Absage der Urnenabstimmung geführt hatten. Die Analyse soll zusammen mit den externen Fachexperten erfolgen, welche die Gemeindewerke im Ausgliederungsprozess von Anfang an begleitet haben.

Versorgungsverordnungen am 2. Dezember 2024 an der Gemeindeversammlung

An der Urnenabstimmung vom 9. Juni 2024 hätten auch die vier neuen Versorgungsverordnungen für Elektrizität, Gas, Wärme und Wasser verabschiedet werden sollen. Da eine erneute Urnenabstimmung über die Rechtsformänderung der Gemeindewerke frühestens in etwa einem Jahr infrage kommt, das bestehende Verordnungsreglement jedoch dringenden Revisionsbedarf aufweist, sollen die neuen Verordnungen nun an der Gemeindeversammlung vom 2. Dezember 2024 den Stimmberechtigten vorgelegt werden.

(Infokasten)

Zum Zeitpunkt der Abstimmungsabsage war der Versandprozess für die Abstimmungscouverts bereits in vollem Gang. Die entsprechenden Unterlagen waren zu einem grossen Teil bereits abgepackt und mussten aus den Umschlägen entfernt werden.

Einzelne Stimmberechtigte erhalten nun möglicherweise dennoch die Unterlagen zur abgesagten Urnenabstimmung. Dies ist auf die Kurzfristigkeit der Absage und den manuellen Vorgang zurückzuführen. Wer die Unterlagen im Couvert vorfindet, kann diese ignorieren. Der Gemeinderat bedauert die entstandene Ungenauigkeit ausserordentlich und dankt für das Verständnis.

Kontaktperson/en für Rückfragen:

Gemeindepräsidentin Yvonne Bürgin, Tel. 079 278 11 43, yvonne.buergin@rueti.ch

Gemeindeschreiber Thomas Ziltener, Tel. 055 251 32 65, thomas.ziltener@rueti.ch

Christoph Zuppinger
Informations- und
Kommunikationsbeauftragter